

# Schlachtfest für weitere Schwimmkurse

**„Pack die Badesachen ein“:** Insgesamt 1.577 Euro wurden in den roten Sparschweinen der Aktion gesammelt. Durch die Spenden soll ein besorgniserregender Trend bekämpft werden

■ **Gütersloh (nw).** Den roten Sparschweinen der Aktion „Pack die Badesachen ein“ ging es jetzt wieder an den Kragen. Mit dem stolzen Ergebnis des „Schlachtfests“ in der Kreisgeschäftsstelle der AWO: 1.577 Euro kamen insgesamt zusammen. „Mit dem Geld können wir vielen weiteren Kindern aus sozial benachteiligten Familien Schwimmkurse und Freibadbesuche ermöglichen“, erklärt Initiator Ulrich Franzke. „Es ist leider längst keine Selbstverständlichkeit mehr, dass Kinder heute noch schwimmen lernen.“

Mit der Aktion soll gegen diesen besorgniserregenden Trend ein Zeichen gesetzt werden. Auch 2017 konnte „Pack die Badesachen ein“ vieles bewegen: Insgesamt 13 kostenfreie Schwimmkurse fanden statt, fast 100 Kinder nahmen daran teil, angeleitet von Fachkräften der Bäderabteilung der Stadtwerke, des Gütersloher

Schwimmvereins und der Schwimmschule „Swim & Gym“ in Verl. „Dank unserer Partner können wir Kurse mit unterschiedlichen Ausrichtungen ermöglichen“, erklärt Franzke. „In den Herbstferien gab es einen einwöchigen Kurs zur Wassergewöhnung für Kinder, die noch sehr ängstlich sind. In einem anderen Kurs war bereits das Seepferdchen das Ziel. Hier klappte es so toll, dass von elf Kindern sogar drei hinterher gleich das Schwimmabzeichen in Bronze mitgemacht haben.“

Solche Erfolgsergebnisse bestätigen die Aktiven. Auch mit der Zusammenarbeit mit Schulen und dem Offen-Ganztag-Bereich wurden gute Erfahrungen gemacht. 2017 fanden erstmals Kurse im Rahmen von OGS-Angeboten statt. „Nicht alle Eltern können ihre Kinder nachmittags zu Kursen fahren“, so Franzke. „Die Kooperation mit

Ganztagsangeboten macht regelmäßige Termine möglich, wodurch die Kinder stärkere Fortschritte machen.“ Sein Dank geht an die Sportlehrerin Corinna Wehr von der Grundschule Blankenhagen, die für die Aktion den Kontakt zu Schulen und ihren Kollegen hält.

## „Dagegen hilft kein Klagen, sondern Handeln“

Zu den Höhepunkten zählen außerdem die Freibad-Tage. 120 Kinder von vier Schulen erlebten einen schönen Tag im Nordbad. Und zu guter Letzt wurden noch 416 Tagesfreikarten verteilt. Ulrich Franzke dankte der AWO und der Kreisgeschäftsführerin Ulrike Boden. Die AWO übernimmt kostenfrei für die Aktion notwendige Verwaltungsaufgaben.

Jetzt geht der Blick auf das kommende Jahr. „Der Anteil von Kindern, die nicht mehr richtig schwimmen lernen, wächst, und die Situation wird immer schwieriger“, betont Franzke. „Diese Entwicklung ist ein Zeichen unserer Zeit, in der soziale Ungleichheiten immer stärker werden. Dagegen hilft kein Klagen, sondern Handeln. Wir möchten daher die Gütersloher aufrufen, uns weiterhin zu unterstützen und zu spenden.“

Bei der Sparkasse, die von Anfang an die Aktion unterstützt und begleitet hat, gibt es dafür ein Spendenkonto (Sonderkonto 604). Im kommenden Jahr werden die roten Sparschweine wieder in allen Sparkassenfilialen stehen sowie Privatleuten und Firmen zur Verfügung gestellt. Fragen rund um „Pack die Badesachen ein“ beantwortet Ulrich Franzke unter Tel. (05241) 1 48 68.